

II-94 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 61 TJ

1983 -07- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Traxler, Dipl.Vw. Tieber
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Fortsetzung humanitärer Hilfsaktionen Österreichs
zugunsten notleidender Menschen im Libanon

Mit Unterstützung der österreichischen Bundesregierung werden von einer Reihe österreichischer Hilfsorganisationen seit einigen Monaten humanitäre Aktionen zugunsten notleidender Bevölkerungsgruppen im Libanon, insbesondere auch für palästinensische Flüchtlinge in Shabra und Shatila durchgeführt. Zweck dieser Aktionen ist es, diesen Gruppen elementare gesundheitliche Versorgung sowie andere sozio-medizinische Dienste zur Verfügung zu stellen.

Bei der Abwicklung dieser Hilfsaktionen ist es in den letzten Wochen zu gewissen Schwierigkeiten gekommen, insbesondere durch die knapp vor dem Ablauf seiner Funktionsperiode erfolgte Ausweisung des ersten Leiters dieser Aktion, Dr. Meisel.

Da Alternativen für die sozio-medizinische Versorgung der genannten Bevölkerungsgruppen unter den heute im Libanon bestehenden Verhältnissen nicht bestehen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler nachfolgende

A n f r a g e:

← 2 →

- 1.) Besteht die Absicht, die von österreichischen sozialen Hilfswerken eingeleiteten Aktionen zur sozio-medizinischen Versorgung notleidender Bevölkerungsgruppen im Libanon seitens der Bundesregierung weiter zu unterstützen?
- 2.) Haben Sie seitens der zuständigen libanesischen Behörden Zusagen erwirkt, die eine ungestörte Fortsetzung dieser Hilfsaktionen erwarten lassen?
- 3.) Ist daran gedacht, diese Hilfsaktionen in Zukunft noch zu erweitern?